

Anmeldung

Zur Anmeldung gelangen Sie über folgenden Link:
www.aerztekammer-bw.de/akademie-baek-sw
oder direkt über diesen QR-Code (Klick oder Scan):



Teilnahmegebühr
150,- Euro

Die Teilnahme ist nur durch die vorherige Anmeldung über das SVmed Portal der Landesärztekammer Baden-Württemberg möglich. Bei einer Abmeldung gilt: bis 2 Wochen vor Kursbeginn – kostenfrei; bis 1 Woche vor Kursbeginn – Bearbeitungsgebühr von 50%; bei späterer Absage oder Nichterscheinen – Erhebung von 100% der Gebühr. Falls die Mindestteilnehmerzahl eine Woche vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht ist, kann die Veranstaltung abgesagt werden.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung ist mit **10 Fortbildungspunkten** der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

Kontakt und Information

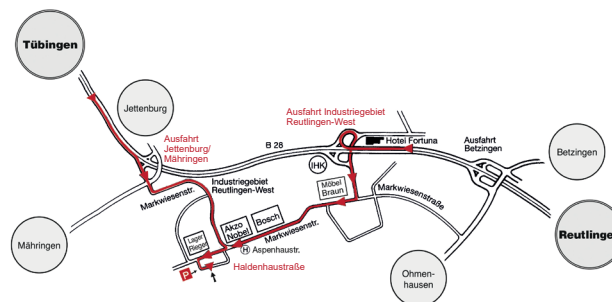
Akademie für Ärztliche Fortbildung
Bezirksärztekammer Südwürttemberg
Dr. Beate Harder
Haldenhausstraße 11
72770 Reutlingen
Telefon: 07121 917-2446 / -2415 / -2416
E-Mail: fortbildung@baek-sw.de

Bild: stock.adobe.com

Veranstaltungsort

Ärztehaus Reutlingen
Haldenhausstraße 11
72770 Reutlingen

Anfahrt



(Bitte geben Sie in Ihrem Navigationsgerät ein:
Haldenhausstraße 11, 72127 Kusterdingen)

Direkt vor dem Ärztehaus stehen kostenlose **Parkmöglichkeiten** sowie **überdachte Fahrradparkplätze** zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Von Reutlingen Hbf:
mit den Buslinien 10 oder 12,
von Tübingen Hbf:
mit der Buslinie 7611
jeweils bis Betzingen, Aspenhausstraße.
Anschließend Fußweg ca. 5 min.



Akademie für Ärztliche Fortbildung Deeskalationstraining in Theorie und Praxis



Samstag, 13. Juni 2026
9:00–16:15 Uhr

Drohanrufe und Anfeindungen über Briefe, Social Media oder E-Mail aber auch direkte Übergriffe gehören mittlerweile zum Alltag im medizinischen Bereich. Es kann dabei Ärztinnen und Ärzte, aber auch medizinisches Personal treffen. Daher kann es sich als äußerst hilfreich erweisen, Deeskalationstechniken zu beherrschen, um so kritische Situationen zu entschärfen und sie bestenfalls wieder zu einem Gespräch auf sachlicher Ebene zurückzuführen.

Das Ziel des Seminars ist es:

- Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen
- Sicherheit im Umgang mit Aggression und Gewalt zu schaffen
- konkrete Hilfsangebote für den Arbeitsplatz zu bieten

Im ersten Teil unseres Seminars werden Risikofaktoren identifiziert, präventive Maßnahmen am Arbeitsplatz in Praxis oder Klinik vorgestellt und die Möglichkeiten der verbalen Deeskalation ausführlich erörtert.

Im Zentrum des zweiten Seminarteils steht das Vorgehen für den Fall, dass ein Konflikt sich – trotz aller Vorichtsmaßnahmen – weiterentwickelt.

Es werden:

- die rechtlichen Grundlagen von Notwehr und rechtfertigendem Notstand sowie das PsychKHG BW vorgestellt,
- die geeigneten Interventionen den verschiedenen Eskalationsstufen zugeordnet
- die Befreiungstechniken bei körperlichen Übergriffen demonstriert und unter Anleitung trainiert.

Programm

9:00–9:15 Uhr

Begrüßung und Einführung

9:15–10:00 Uhr

Definition und Erscheinungsformen von Aggression und Gewalt

10:00–10:45 Uhr

Sicherheitsabstand für mehr Sicherheit – Übungen

10:45–11:00 Uhr

Pause

11:00–11:45 Uhr

Verbale Deeskalation

11:45–12:30 Uhr

Rechtliche Grundlagen Notwehr – rechtfertigender Notstand – Psych KHG BW

12:30–13:00 Uhr

Mittagspause

13:00–13:45 Uhr

**Erfahrungen mit aggressiven Patienten
(Was wurde unternommen? Wie ging es aus?
Was würde man im Nachhinein anders machen?)**

13:45–14:30 Uhr

Eskalationsstufen und geeignete Interventionen

14:30–14:45 Uhr

Pause

14:45–16:15 Uhr

**Befreiungstechniken bei körperlichen Übergriffen:
Demonstrationen und aktives Training**

Dozent:

- Matthias Albert
Polizeibeamter und Rettungssanitäter

Kursleitung:

- Dr. med. Dott. Ivan Capobianco
Facharzt für Viszeralchirurgie, Tübingen

Soweit es die räumlichen Gegebenheiten und das Wetter zulassen, soll zeitweise auch im Freien geübt werden. Es wird darum gebeten, bequeme Sportschuhe und -kleidung mitzubringen.

